

Der Vorsitzende berichtet über ein Gespräch mit Bürgermeister Peter Koester aus Waldbröl zum Thema „Tafel“. Die Tafel und das Kaufhaus für Alle sind wichtige Einrichtungen der ev. Kirche Waldbröl. Die Tafel hat derzeit ein Defizit von rund 20 T€, das sie in den Südkreis-Kommunen aufteilen möchte, in denen sie aktiv ist (Waldbröl, Morsbach, Reichshof, Nümbrecht). BM Köster fragte, wie Nümbrecht hierzu steht. BM Redenius erklärt, dass er empfehlen wird, den Antrag abzulehnen, wenn dieser vorliegt. Erstens leben wir in einem Sozialstaat und haben weitere Einrichtungen wie z.B. die Alte Schmiede etc. zu unterstützen. Zweitens geben wir über unsere Töchter viel Geld. Die Tafel bekommt 5 T€ von der GWN und 5 T€ von der Sparkasse. Die Kur hat für ein Fest in Waldbröl die Würstchen gestiftet. Das deckt sich mit dem Beschlüssen aus Waldbröl und Reichshof.

Kämmerer Reiner Mast informiert über den Stand der Gewerbesteuer. Es gibt 1,7 Mio. EUR Mehreinnahmen. Somit mit 13.1 Mio. EUR im Haushalt das beste Ergebnis.